

- stande im Dampfkessel; die Schwimmblase ist dann mittelst des Arms, wodurch sie mit dem Ventil zusammen hängt, so gestellt, daß das Ventil geschlossen ist, wenn sie auf der Oberfläche des angenommenen Wasserstandes schwimmt, sich aber öffnet, sobald durch Verdunsten das Wasser im Kessel sich verringert, wodurch der Wasserstand und mit ihm die Schwimmblase niederfällt; dann läuft immerwährend so viel Wasser zu, als abdunstet, und bleibt dadurch der Wasserstand stets sich gleich.
- w Ein Wasserfaß, aus welchem die Zufluß-Röhre u mit Wasser versorgt wird, dieses wird aber wieder aus
- x einer Wasser-Leitungsröhre mittelst eines Hahns versorgt, welcher sich durch eine angebrachte Schwimmblase öffnet und schließt, je nachdem es der Wasserstand im Faßchen erfordert.
- y Zwei Hähne mit Röhren am Dampfkessel; der obere dient um bisweilen zu untersuchen, ob der Wasserstand im Kessel noch in Ordnung ist; der untere dient bisweilen den Dampfkessel abzulassen und zu reinigen.
- z Ein Luftzug-Canal, welcher unterirdisch aus dem Ascherloch bis aufferhalb des Gebäudes der Werkstube geführt ist.